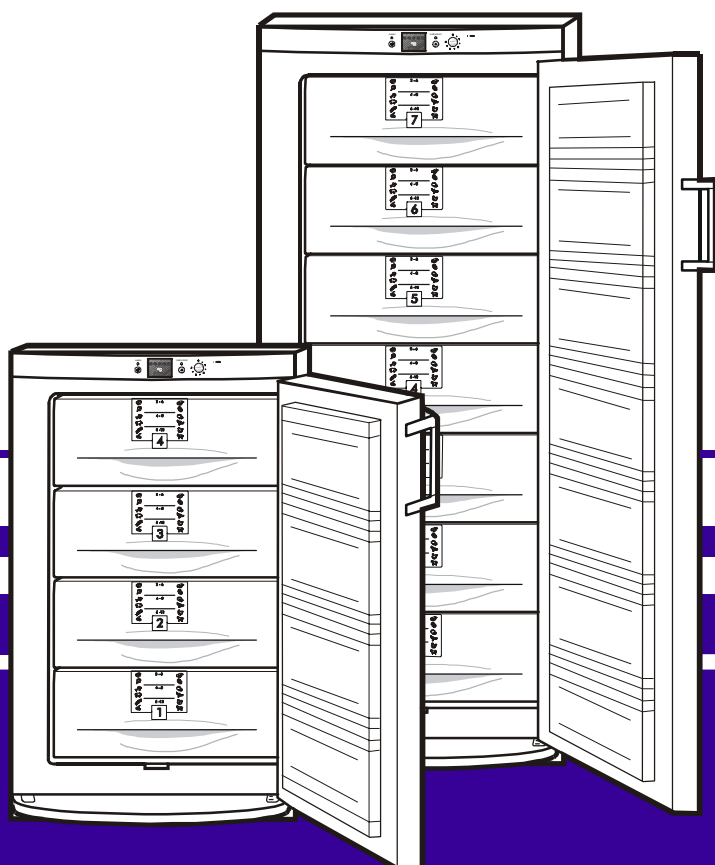


Gebrauchsanweisung für Gefrierschränke mit elektronischer Steuerung

D



7081 834-00

GS/GSS/GSD/es..3 0301

Reglerstellung für Temperatur ①

Abb. A1

1 = warm

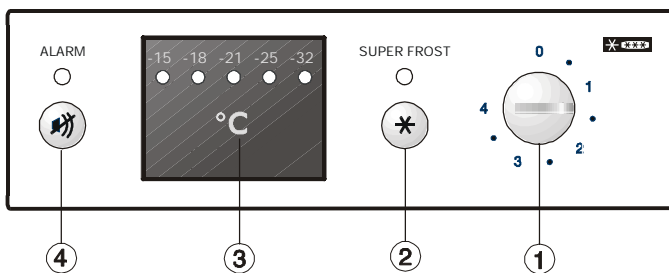
4 = kalt

- Empfehlenswerte Reglerstellung: "1,5"

Superfrost

Zum schnellen Durchfrieren frischer Lebensmittel.

- Superfrost-Taste ② kurz drücken, so dass die LED leuchtet.
- Ca. 6 - 24 Stunden vorgefrieren lassen.
- Danach die frischen Lebensmittel in die oberen Fächer einlegen.
- Nach insgesamt ca. 50 Stunden wird Superfrost **automatisch abgeschaltet**.

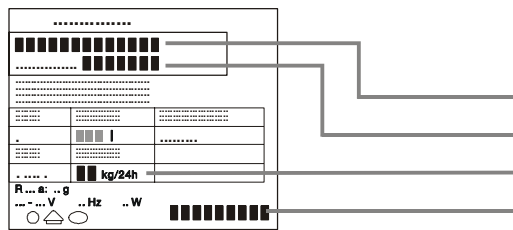


A1

Bedien- und Kontrollelemente

Abb. A1

- ① Ein/Aus und Temperaturregler
- ② Superfrost-Taste mit Leuchtdioden-Anzeige (LED) für eingeschaltete Funktion
- ③ Temperaturanzeige für Gefriertemperatur
- ④ Alarm-Austaste für Tonwarner, mit LED-Anzeige für zu warme Temperatur



A2

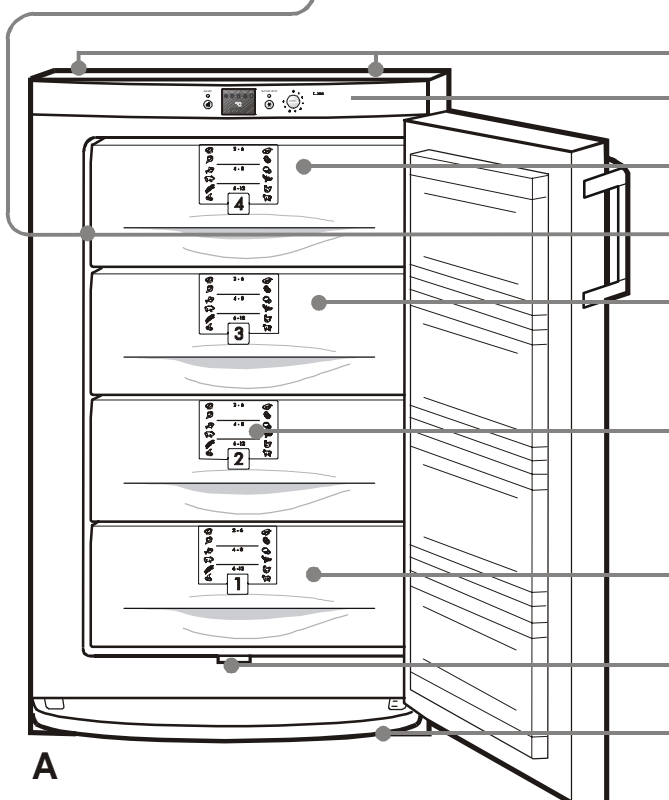
Typenschild, Abb. A2

Gerätebezeichnung

Servicenummer

Gefriervermögen in kg/24 Stunden

Gerätenummer



A

Transporttragegriffe hinten

Bedien- und Kontrollelemente

Gefrier-Tablett*, Kälteakku*

Typenschild

Vario-Space*

Schubfächer mit Info-System*

Eiswürfelschale/-flasche*

Tauwasserablauf

Stellfüße, Transporttragegriffe vorn, Transportrollen hinten

* je nach Modell und Ausstattung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert.

Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich höchsten Bedienungskomfort. Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt. Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Weitere Pluspunkte des Gerätes

- ▶ Frei von FCKW und FKW
- ▶ Energieoptimierter Kältekreislauf
- ▶ Energieeffiziente Isolierung
- ▶ Niedriger Energieverbrauch

- ▶ Einfache Bedienung - elektronische Steuerung
- ▶ Anzeige der eingeschalteten Funktionen
- ▶ Temperaturregelung innerhalb der Klimaklasse unabhängig von der Raumtemperatur

- ▶ Optimierter Nutzinhalt
- ▶ Praktische Ausstattung
- ▶ Vario-Space* für großes Gefriergut

- ▶ Warnung bei zu warmer Gefriertemperatur
- ▶ Automatisches Beenden des Schnelleinfrierens
- ▶ Alle Fächer sind zum Schnelleinfrieren geeignet
- ▶ Tragegriffe an allen großen Schubfächern

- ▶ Abtauhilfe - Tauwasserablauf
- ▶ Mühelose Reinigung durch pflegeleichte glatte und gerundete Innenflächen

- ▶ Türgriff mit integrierter Öffnungsmechanik*

- ▶ Höhenverstellbare Füße vorn
- ▶ Transportrollen hinten
- ▶ Türanschlag wechselbar

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbarbesitzer weiter.

Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich.

Inhaltsverzeichnis Seite

Gebrauchsanweisung	
Gerät auf einen Blick	2
Pluspunkte, Inhaltsverzeichnis	3
1 Sicherheits- und Warnhinweise	4
Entsorgungshinweis	4
Aufstellhinweise	4
2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente	5
Anschließen	5
Ein- und Ausschalten	5
Temperatur einstellen	5
Temperaturanzeige	5
Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED	5
3 Superfrost	6
Hinweise zum Einfrieren und Lagern	6
4 Ausstattung	7
Info-System	7
Gefrier-Tablett	7
Kälteakkus	7
Eiswürfel bereiten	7
5 Abtauen	8
Reinigen	8
Energieeinsparung	8
6 Störungen - Probleme?	9
Kundendienst und Typenschild	9
Aufstell- und Umbauanweisung	
Bestimmungen	10
Aufstellmaße	10
Türanschlag wechseln	10
Einschub in die Küchenzeile	11
Hinweis zur Dekorplattenmontage	11

1 Sicherheits- und Warnhinweise



Entsorgungshinweis

Die **Verpackung** als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

- **Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder - Erstickungsgefahr durch Folien!**

- Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so dass die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

Das ausgediente Gerät:

Es enthält noch wertvolle Materialien, nicht einfach mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgen.

- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, Netzstecker ziehen und Anschlusskabel durchtrennen.

Schnapp- oder Riegelschloss entfernen, damit spielende Kinder sich nicht selbst einschließen können - sie ersticken.

- Achten Sie darauf, dass das ausgediente Gerät bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, dass das enthaltene Kältemittel und Öl nicht unkontrolliert entweicht.
- Genaue Angaben über das verwendete Kältemittel finden Sie auf dem Typenschild. Wärmedämmstoff ist PU mit Pentan.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.



Technische Sicherheit

- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, das Gerät nur verpackt transportieren und mit zwei Personen aufstellen.
- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar.
- Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Wenn Kältemittel entweicht, dann offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Auslaufstelle beseitigen, Netzstecker ziehen und den Raum gut lüften.
- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen: Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlussleitung.

Sicherheit beim Gebrauch



- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eisbereiter usw.).
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.
- Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Aufstellhinweise



- Beim Aufstellen/Einbauen darauf achten, dass die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.
- Gerät in der Nische mit dem beiliegenden Gabelschlüssel 10 über die Stellfüße fest und ebenstehend ausrichten.
- Vermeiden Sie Standorte im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen, sowie im Feuchte- und Spritzwasserbereich. Ein optimaler Aufstellort ist der Keller.
- Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen von 1 m³ aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- **Die Belüftungsgitter dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!** Beachten Sie den Anhang der Aufstell- und Umbauanweisung.
- Keine wärmeabgebenden Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw., auf das Kühl-/Gefriergerät stellen!
- Bei erster Türöffnung, rastet der Griff* von der Transport- in die Gebrauchsstellung ein, hörbar durch ein leichtes Knacken.
- Alle Transportsicherungsteile entfernen.



2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente

Es empfiehlt sich, das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen, dazu Näheres unter Kapitel "Reinigen". Nehmen Sie das Gerät ca. 4 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb. Legen Sie das Gefriergut erst dann ein, wenn die Temperatur mit mindestens -18 °C angezeigt wird.

Anschließen



Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Es befindet sich an der linken Geräteinnenseite, Abb. A.

- Das Gerät **nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen**.
- Die Sicherung der Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein, außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.
- Das Gerät *nicht*
 - an Inselwechselrichtern anschließen,
 - in Verbindung mit sog. Energiesparsteckern betreiben - die Elektronik kann beschädigt werden,
 - zusammen mit anderen Geräten über ein Verlängerungskabel anschließen - Überhitzungsgefahr.
- Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den **Kabelhalter** entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!

Ein- und Ausschalten

Abb. A1

- **Einschalten:** Temperaturregler ① mit einer Münze auf Stellung "1,5" drehen,
 - der Alarm ertönt (immer bei erster Inbetriebnahme und "warmem" Gerät). Durch Drücken der Alarm-Austaste ④ verstummt er.
 - Die Alarm-LED leuchtet, bis eine ausreichend kalte Gefriertemperatur erreicht ist, dann erlischt sie. Dazu finden Sie mehr Informationen im Abschnitt "Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED".
 - Eine LED der Temperaturanzeige leuchtet.
- **Ausschalten:** Temperaturregler auf **Stellung "0"** drehen.
 - Die Temperaturanzeige und alle LED's sind dunkel.



Temperatur einstellen

Abb. A1

- Temperaturregler mit einer Münze drehen. Die Stellungen des Schlitzes bedeuten:
 - Stellung "1"** = **wärmste Temperatur**, kleinste Kühlleistung
 - Stellung "4"** = **kälteste Temperatur**, größte Kühlleistung
- Empfehlenswert ist eine Reglereinstellung von ca. "1,5", dann stellt sich eine mittlere Gefriertemperatur von ca. -18 °C ein.

Temperaturanzeige

Abb. A1/③

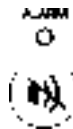
- Den einzelnen LED's sind Temperaturbereiche zugeordnet.
- Die leuchtenden LED's -18 °C und -21 °C zeigen im Normalbetrieb die Mindesttemperatur bzw. die wärmste Gefrierguttemperatur an.
 - Wenn Sie eine neue Temperatur einstellen, dann beachten Sie die Anzeige bei *wenig* gefülltem Gefrierraum nach 6 Stunden, bei *voll* gefülltem Gefrierraum nach ca. 24 Stunden. Erst dann den Temperaturregler evtl. nachstellen.
 - Beim Einlegen, Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperatur kurzfristig ansteigen. Diese Temperaturschwankung hat auf das Gefriergut keinen Einfluss.



Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED

Abb. A1

Der Tonwarner und die rote Alarm-LED helfen Ihnen, eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.



- **Der Ton verstummt** durch Drücken der Alarm-Austaste ④,
 - automatisch, wenn die ausreichend kalte Lager-temperatur wieder erreicht ist.
 - Er ertönt immer, wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist (abhängig von der Temperatureinstellung).
 - Gleichzeitig **blinkt** die **rote Alarm-LED**.

Die Ursache kann sein, wenn

- warme frische Lebensmittel zum Einfrieren eingelegt wurden,
- beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmte.
- Durch Betätigen der Alarm-Austaste geht die **Alarm-LED** von Blinkbetrieb in Dauerleuchten über. Sie erlischt erst, wenn der Alarmzustand beendet ist und eine ausreichend kalte Temperatur erreicht ist. Damit ist der Tonwarner automatisch wieder *funktionsbereit*.

- Erst wenn die rote Alarm-LED *gleichzeitig* mit der -15 °C-LED der Temperaturanzeige *blinkt*, bedeutet das: Ein Fehler liegt vor. Wenden Sie sich dann bitte an Ihren Kundendienst und teilen Sie diese blinkende Anzeige mit. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.

3 Superfrost, Hinweise zum Einfrieren und Lagern

Superfrost

Abb. A1/②

Die *frischen* Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereseve" erhalten. Das ermöglicht die Superfrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

- Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Einfrieren mit Superfrost

Abb. A1/②

- Superfrost-Taste ② kurz drücken, so dass die LED leuchtet.

Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.

- Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden vorgefrieren - üblicherweise ausreichend, bei der *maximalen* Menge, s. Typenschild unter Gefriervermögen, ca. 24 Stunden.
- Danach die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer.
Bei der *maximalen* Menge die verpackten Lebensmittel *ohne* Schubfächer einfrieren, direkt auf die Kälteplatten legen und nach beendetem Einfrieren in die Schubfächer einlegen!
- Superfrost schaltet sich nach insgesamt ca. 50 Stunden **automatisch ab**. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen - die **Superfrost-LED ist dunkel** - das Gerät arbeitet wieder im energiesparenden Normalbetrieb.

Hinweis: Um Energie zu sparen, können Sie Superfrost auch vor Ablauf der vollen 50 Stunden *ausschalten*: Superfrost-Taste ② erneut kurz drücken, so dass die LED dunkel ist. Beachten Sie jedoch, dass die Anzeige min. -18 °C beträgt und kein weiteres Ansteigen der Temperatur durch die frischen Lebensmittel eintreten kann.

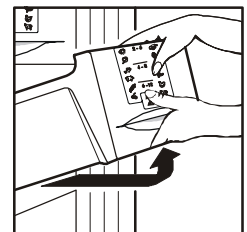
Superfrost müssen Sie *nicht* einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware,
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich.

Hinweise zum Einfrieren und Lagern

- **Zum Einfrieren geeignet sind:** Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.
Nicht geeignet sind: Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.
- **Als Verpackungsmaterial eignen sich** handelsübliche Gefrierbeutel, wiederverwendbare Kunststoff-, Metall- und Aluminiumbehälter.
- Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.

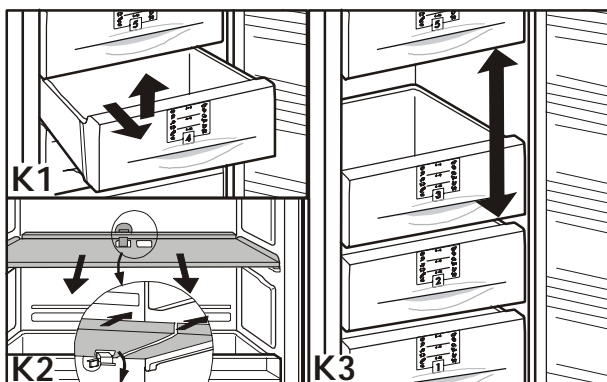
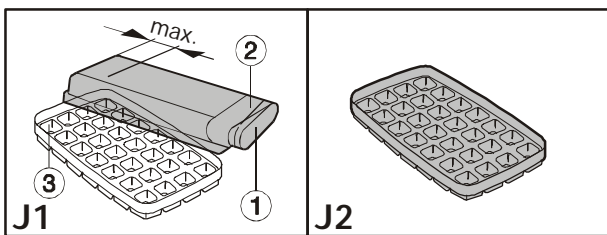
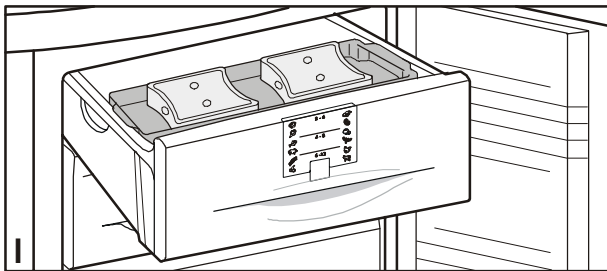
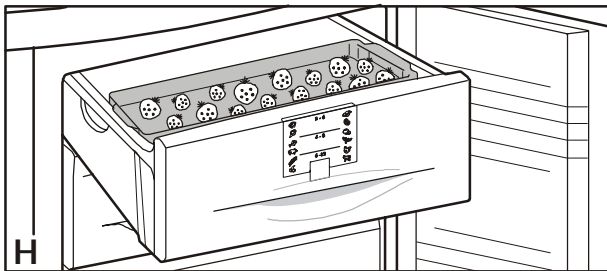
- Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.
- Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:
 - Obst, Gemüse bis zu 1 kg,
 - Fleisch bis zu 2,5 kg.
- **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anweisung).
- Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.
- Flaschen und Dosen mit kohlenensäurehaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!
- **Zum Lagern:** Das einzelne Schubfach sowie die Kälteplatte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.
- Wenn Sie den max. Nutzinhalt nutzen möchten, dann können Sie die Schubfächer herausnehmen und das Gefriergut direkt auf den Kälteplatten lagern - der Energieverbrauch erhöht sich geringfügig. Damit steht der gesamte Inhalt als Nutzinhalt zur Verfügung.
- **Schubfächer herausnehmen:** bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben.
- Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird unnötig langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.
- Angegebene Lagerzeiten nicht überschreiten.
- **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Auftaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten. Das Gefriergut können Sie auftauen:
 - im Backofen/Heißlufttherm
 - im Mikrowellengerät
 - bei Raumtemperatur
 - im Kühlraum; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.
 - Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden.
 - Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie Frischgemüse) zubereitet werden.
- Detaillierte Angaben zu Auftau- und Lagerzeiten entnehmen Sie bitte einem speziellen Gefrierhandbuch.



4 Ausstattung

Fertiggerichte		2 - 6		Wurst
Eiscreme		4 - 8		Brot
Fisch				Pilze
Schweinefleisch		6 - 12		Wild
Gemüse				Geflügel
Obst		2		Rind/Kalb

G



Das Info-System*

Die eingefrorenen Lebensmittel sollten innerhalb der empfohlenen Lagerzeiten verbraucht werden. Die Zahlen zwischen den Symbolen geben die Lagerdauer in Monaten an, jeweils für mehrere Gefriergutarten. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte.

Das Gefrier-Tablett*

ermöglicht Ihnen das einzelne Einfrieren von Beeren, Kräutern, Gemüse und anderem Kleingefriergut. Es verhindert das Zusammenfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren wird erleichtert.

- Gefriergut locker auf dem Gefrier-Tablett verteilen, Abb. H.
- Gefrier-Tablett in eines der oberen Schubfächer einhängen. Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, dann in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Schubfach einlagern.
- Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.

Die Kälteakkus*

verhindern bei Stromausfall einen zu schnellen Temperaturanstieg - die Qualität der Lebensmittel bleibt besser erhalten.

- Die Kälteakkus können Sie raumsparend im Gefrier-Tablett durchfrieren und lagern, Abb. I.
- Wenn Sie die "größtmögliche Lagerzeit bei Störung" nutzen wollen, dann legen Sie die *durchgefrorenen* Akkus im oberen Schubfach direkt auf das Gefriergut.

Eiswürfel bereiten

Eisflasche* max. bis zur Markierung mit Wasser füllen, Abb. J1. Deckel ① aufsetzen. Das Wasser gleichmäßig in den Eiszellen verteilen (Flasche leicht waagrecht schützen) und gefrieren lassen.

Zum Entnehmen der Eiswürfel: die Flasche mit der Eiswürfel-seite kurze Zeit unter fließendes Wasser halten. Die Eiswürfel durch die Flaschenöffnung ausschütten. Zur Reinigung kann die Eisflasche in Ober- ② und Unterteil ③ getrennt werden.

Eisschale* zu Dreiviertel mit Wasser füllen und gefrieren lassen, Abb. J2. Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurze Zeit unter fließendes Wasser gehalten wird.

Vario-Space*

(bei 660 mm breiten Geräten)

- Durch Herausnehmen des 4. Schubfaches und der Abstellplatte erhalten Sie über 2 Schubfachhöhen **Platz für großes Gefriergut**. Z. B. können Geflügel, Fleisch, große Wildteile unzerteilt eingefroren und als "Ganzes" weiter zubereitet werden. Hohe Backwaren und Eispackungen können gelagert werden.
- Abb. K1/2: jeweils das 3. und 4. Schubfach herausnehmen, den Rasthaken - hinten unter der Platte - nach unten drücken und die Abstellplatte nach vorn herausziehen. Das 3. Schubfach wieder einsetzen und mit dem hohen Gefriergut beladen.
- Wenn Sie die Abstellplatte wieder einschieben, dann hörbar einrasten lassen.

* je nach Modell und Ausstattung

5 Abtauen, Reinigen, Energieeinsparung

Abtauen



An den Aluminiumplatten und Schubfachfronten bildet sich nach längerer Betriebszeit eine Reif- bzw. Eisschicht, abhängig von der Häufigkeit des Türöffnens und der eingelegten "warmen" Lebensmittel. Das ist völlig normal. Eine dickere Eisschicht erhöht jedoch den Energieverbrauch. Deshalb das Gerät regelmäßig abtauen:

- Einen Tag vor dem Abtauen "Superfrost" einschalten, das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
- Zum Abtauen das Gerät ausschalten:
 - Netzstecker ziehen oder
 - Temperaturregler auf Stellung "0" drehen.
- Gefriergut, evtl. im Schubfach, mit Kälteakkus oben auf, in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Tauwasserablaufsteg ① (Abb. L1) herausklappen und ein Auffanggefäß oder das leere untere Schubfach darunter stellen. Beim Verwenden des unteren Schubfachs ② den Tauwasserablaufsteg durch die Aussparung schieben (Abb. L2).

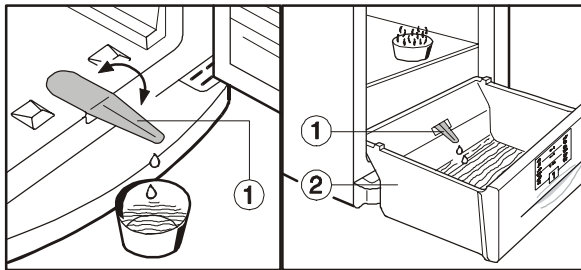


Abb. L1

Abb. L2

- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine Platte stellen.
Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, Abtausprays, offene Flammen oder Metallgegenstände zum Entfernen von Eis verwenden. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen.
Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen. Anschließend das Gerät reinigen.

Reinigen



- **Zum Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen herausrauben bzw. auslösen.**
- Außenwände, Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
 - Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
Verwenden Sie keine scheuernden/kratzenden Schwämme, Reinigungsmittel nicht konzentriert und keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel.

- Empfehlenswert sind weiche Putztücher und ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert.
- Für Geräte in Edelstahlausführung* empfiehlt sich, nach der Reinigung ein Edelstahlpflege-mittel aufzutragen.
- Achten Sie darauf, dass kein Reinigungswasser in die Lüftungsgitter und elektrische Teile dringt. Gerät trockenreiben.
- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.

- **Die Kältemaschine** mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - sollte einmal im Jahr gereinigt, entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.
- Achten Sie darauf, dass keine Kabel und andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.



- Danach Gerät wieder anschließen/einschalten, "Superfrost" einschalten und das Gefriergut mit beginnender sinkender Temperatur einlegen.

Soll das Gerät **längere Zeit außer Betrieb** gesetzt werden, dann das Gerät leeren, Netzstecker ziehen, wie beschrieben reinigen und die Gerätetür offenstehen lassen, um Geruchs-bildung zu vermeiden.

Hinweise zur Energieeinsparung

- Achten Sie auf freie Be- und Entlüftungsquer-schnitte.
- Öffnen Sie die Gerätetür möglichst nur kurz.
- Die Lebensmittel sortiert einordnen. Die angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren, Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
- Lassen Sie Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Tauen Sie das Gerät bei einer dickeren Reif-schicht ab. Dadurch verbessert sich der Kälte-übergang und der Energieverbrauch bleibt gering.
- Halten Sie die Gerätetür bei einer Störung ge-schlossen. Der Kälteverlust wird dadurch ver-zögert. Die Qualität des Gefrierguts bleibt länger erhalten.

6 Störungen - Probleme?

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktions-sicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind.

Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

Störung	mögliche Ursache und Behebung
---------	-------------------------------

Gerät arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet? - Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose? - Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?
----------------------	--

Geräusche sind zu laut	<ul style="list-style-type: none"> - Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt? Evtl. Gerät etwas wegrücken, über die Stellfüße ausrichten, Flaschen und Gefäße auseinanderrücken. - Normal sind: <i>Strömungsgeräusche</i>, ein Blubbern oder Plätschern, sie kommen vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt. Ein leises <i>Klicken</i>, es entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet. Ein <i>Motorbrummen</i>, es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Aggregat einschaltet.
------------------------	--

<ul style="list-style-type: none"> - Alarm ertönt, - rote Alarm-LED leuchtet, die Temperatur ist nicht ausreichend kalt 	<ul style="list-style-type: none"> - Wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel <i>ohne</i> Superfrost eingelegt? (s. Abschnitt "Superfrost") - Schließt die Gerätetür richtig? - Ist die Be- u. Entlüftung ausreichend? Evtl. Lüftungsgitter frei machen. - Ist die Umgebungstemperatur zu warm? (s. Abschnitt "Bestimmungen") - Wurde das Gerät zu häufig oder zu lange geöffnet? - Evtl. abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt.
---	---

Gerät fühlt sich an den Außenflächen teilweise warm an	- Das ist völlig in Ordnung. Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.
--	---

Kundendienst und Typenschild



Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn *mehrere* LED's *blinken*, wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle (beiliegendes Verzeichnis). Teilen Sie die

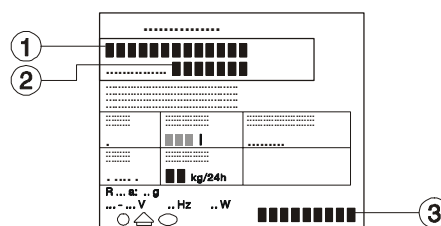
Gerätebezeichnung ①,

Service- ②,

Gerätenummer ③

des Typenschildes mit **welche LED-Anzeigen** blinken. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service. Das Typenschild befindet sich an der linken Gefrierrauminnenseite.

Lassen Sie bis zum Eintreffen des Kundendienstes das Gerät geschlossen, um einen weiteren Kälteverlust zu vermeiden.



Aufstell- und Umbauanweisung



Bitte klappen Sie vor dem Lesen die hinten angebrachte Abbildungsseite heraus.

Bestimmungen

- Das Gerät ist zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Beim Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollten nicht unter- oder überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klimaklasse	ausgelegt für Umgebungstemperaturen
SN, N	bis +32 °C
ST	bis +38 °C
T	bis +43 °C

- Eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist bis zu einer unteren Umgebungstemperatur von +5 °C gewährleistet.
- Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
- Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG.

Aufstellmaße

Die Geräteaußenmaße entnehmen Sie der hinten angebrachten Abb. S und der unten folgenden Tabelle.

Gerät, Bruttoinhalt der Modelle [l] (siehe Typenschild)	Geräteaußenmaße [mm]	A B C D E F					
		150 (16..)	1033	600	631	614	633
190 (20..)	1250	600	631	614	633	1177	
228 (24..)	1447	600	631	614	633	1177	
267 (27..)	1644	600	631	614	633	1177	
306 (31..)	1841	600	631	614	633	1177	
217 (22..)	1250	660	683	662	693	1285	
261 (27..)	1447	660	683	662	693	1285	
305 (31..)	1644	660	683	662	693	1285	
350 (36..)	1841	660	683	662	693	1285	

Aufstellhinweis

- Modelle *ohne* Seitenwandheizung *nicht* mit einem weiteren Kühl-/Gefriergerät unmittelbar "side-by-side" aufstellen! Wichtig, um Kondenswasser und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.
- Modelle *mit* Seitenwandheizung (z. B. GSD) sind für die side-by-side-Aufstellung vorgesehen; sie sind für die Kombination mit einem Kühlgerät konzipiert. Befestigungshinweise finden Sie im Zubehörbeutel.

Türanschlagwechseln

Abb. T

Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln:

- Bei geöffneter Tür Sockelblende ① mit Schraubendreher ausrasten und wegschwenken.
- Abdeckung ② mit Schraubendreher ausrasten. Tür schließen.
- Schraube M5 ③ herausdrehen.
- Lagerteil ④ mit Lagerbolzen ⑤ nach unten herausziehen, herausschwenken und wegnehmen.
- Tür öffnen, unten herauskippen und abnehmen, dabei auf Distanzscheibe achten.
- Alle Lagerteile auf die Gegenseite umsetzen:
- Oberen Lagerbolzen ⑥ herausdrehen und auf der Gegenseite eindrehen.
- Unten: Mit Schraubendreher Distanzteil ⑦ abheben, auf Gegenseite einsetzen.
- Tür wieder montieren:
- Stopfen ⑧ aus den Türagerbuchsen herausheben und umsetzen.
- Tür in Lagerbolzen ⑥ einhängen, dabei auf Distanzscheibe achten, Tür schließen.
- Lagerteil ④ um 180° drehen, Lagerbolzen ⑤ herausziehen und umgekehrt wieder einsetzen. Beide Teile in den Lagerbock ⑨ montieren: Bolzen durch den Lagerbock ins Türager einschieben, Lagerteil einschwenken, hochschieben und mit Schraube ③ vormontieren.
- Die Tür über das Langloch im Lagerbock ⑨ *fluchtend* zum Gerätegehäuse ausrichten, dann Schraube ③ fest anziehen.
- Sockelblende ① aufschieben und durch Andrücken einrasten lassen.
- Bei geöffneter Tür Abdeckung ② in die Sockelblende vorn einsetzen, hinten einrasten.
- **Türgriff ⑩** und Stopfen ⑪ umsetzen*. Bei geöffneter Tür die Druckplatten* ⑫ vorn ausrasten und seitlich wegschieben; Griff abschrauben. Beim Montieren umgekehrt vorgehen: die Druckplatten aufschieben und auf richtiges Einrasten achten.
- Stangengriff* nach Abb. T II mit beiliegendem Sechskant-Stiftschlüssel 2,5 ab- und anschrauben.

* je nach Modell und Ausstattung

Einschub in die Küchenzeile

Abb. U

600 mm breite Geräte können von der Kücheneinrichtung umbaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung muss an der Rückseite des Aufsatzschrankes ein Abluftschacht von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorhanden sein. Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke sollte mindestens 300 cm² betragen. Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energie-sparender arbeitet das Gerät.

- Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) und Dekorplatten bis max. 2 mm Dicke kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht seitlich 34 und in der Gerätemitte 51 mm gegenüber der Küchenschrankfront vor. Sie lässt sich dadurch einwandfrei öffnen und schließen.
- Beim Aufstellen des Gerätes neben einer Wand ④ ist scharnierseitig ein Distanzabstand von min. 36 mm zwischen Gerät und Wand erforderlich. (Griffüberstand bei geöffneter Tür).
- Wenn Sie Ihr Gerät an den angrenzenden Küchenmöbeln befestigen oder ein Distanzteil zwischen Gerät und Wand anbringen wollen, müssen Sie folgendes beachten:
 - Funktion der Tür prüfen.
 - **Nicht innerhalb der gerasterten Fläche bohren**, siehe Abb. U; wichtig, da sonst eingeschäumte Bauteile beschädigt werden!
 - Gerät mit Blechschrauben an den Küchenmöbeln befestigen. Einschraubtiefe max. 10 mm!

- ① Aufsatzschrank
- ② Kühl-/Gefriergerät
- ③ Möbelwand
- ④ Wand

Hinweis zur

Dekorplattenmontage

600 mm breite Geräte können Sie mit Dekorplatte und Dekorrahmen der Küchenmöbelfront farblich anpassen oder von ihr abheben.

Die Dekorplatten erhalten Sie bei Ihrem Küchenmöbellieferanten. Die Dekorrahmen sind nachrüstbar über den Fachhändler erhältlich.

Wenn Sie die Dekorplattenmontage selbst vornehmen wollen, benötigen Sie zum Vorbohren der Befestigungslöcher eine Bohrmaschine oder einen Akku-Schrauber. Weitere Montagehinweise und Maße entnehmen Sie der dem Nachrüstset beiliegenden Montageanweisung.

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

